

How On Earth? (Berlin, 9 Jun–25 Aug 18)

Tieranatomisches Theater – Raum für forschende Ausstellungspraxis der Humboldt-Universität zu Berlin, 09.06.–25.08.2018

www.reassemblingnature.org

Luise Wolf

How On Earth?

Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald

Überlieferte Bilder von Natur stehen heute im Widerspruch zu Artensterben, Entwaldung und Klimawandel. Haben Eingriffe in die Landnutzung, ökologische Beeinträchtigungen und die Ausrottung von Arten seither eine neue, gestörte Naturgeschichte geschaffen? Mit diesen und weiteren Fragen im Kontext von Natur, Kolonialismus und Ökosystemen im Zeitalter des Anthropozäns beschäftigt sich das Diskursprogramm "How On Earth?" in Gesprächen, Führungen, Vorträgen und Filmvorführungen.

Ziel des Ausstellungs- und Forschungsprojektes "Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald" ist die Umsetzung des multiplikativen Potenzials von Kunst, Medien und Naturgeschichte, die – auf provokante Weise zusammen präsentiert – für einen transformativen Umgang mit diesem sensiblen Planeten und seinen gefährdeten Wäldern werben.

Die Natur abbilden

09.06.2018 Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften:

19 Uhr

Kurator_innenführung [deutsch/englisch] und Künstler_innengespräch mit Maria Thereza Alves [englisch]

20 Uhr

Künstlergespräch mit Bik Van der Pol [englisch] Ausstellungsführung [deutsch]

23 Uhr

Ausstellungsführung [deutsch]

Einen Planeten konsumieren

26.06.2018, 20 Uhr

Vorträge von Seth Denizen, Max Haiven (Lakehead University) und Shela Sheikh (Goldsmiths) [englisch]. Im Anschluss Filmvorführung von *Europium*, 2014 [englisch mit deutschen Untertiteln] und Gespräch mit der Künstlerin Lisa Rave [englisch]

Vom Aussterben

03.07.2018, 19:30 Uhr

Provisioning Crows: Ecologies of Hope in the Mariana Islands, Vortrag von dem Umweltphilosophen Thom van Dooren [englisch]. Im Anschluss Filmvorführung von *Point of No Return*, 2015

[englisch mit deutschen Untertiteln] und Gespräch mit der Künstlerin Antje Engelmann [englisch]

Von Holzstoff und Papier

24.08.2018, 19:30 Uhr

Gespräche über Publikationen mit Dubravka Sekulic, Milica Tomic (Grazer Architektur Magazin GAM, TU Graz), Leah Whitman-Salkin u. a.

Mit der Erde denken

25.08.2018 Im Rahmen der Langen Nacht der Museen:

19:30 Uhr

Vorträge von Hannah Meszaros-Martin und Kenny Cupers (Universität Basel)

21 Uhr

Filmvorführung von Thinking Like A Mountain, 2018 [deutsch mit englischen Untertiteln] und Gespräch

mit dem Regisseur Alexander Hick [englisch], im Anschluss Podiumsdiskussion mit allen Gästen und Ausstellungskurator_innen [englisch]

18 - 23 Uhr

Ausstellungsführungen [deutsch/englisch]

Teilnehmende Künstler_innen

Maria Thereza Alves, Ari Bayuaji, Bik Van der Pol, Shannon Lee, Castleman/Mobile Ecologies, Revital Cohen & Tuur van Balen, Mark Dion, Radjawali Irendra/Akademi Drone Indonesia, Armin Linke mit Giulia Bruno und Giuseppe Ielasi, Barbara Marcel, Julian Oliver & Crystelle Vu, PetaBencana.id, Robert Zhao Renhui/The Institute of Critical Zoologists, SHIMURAbros, Paulo Tavares/autonoma

Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald ist ein dreiteiliges Projekt von Anna-Sophie Springer und Etienne Turpin. Die Wanderausstellung wird vom Centrum für Naturkunde (CeNak) an der Universität Hamburg realisiert, wo sie 2017 zu sehen war. 2018 werden adaptierte Versionen bei den Projektpartner_innen gezeigt; vom 27. April bis 26. August 2018 im Tieranatomischen Theater (TA T) an der Humboldt-Universität zu Berlin und vom 20. Oktober bis 14. Dezember 2018 im Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/Saale. Der Ausstellungszyklus ist eine Kooperation mit der Schering Stiftung und dem Goethe-Institut Singapur. Das Projekt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Quellennachweis:

ANN: How On Earth? (Berlin, 9 Jun-25 Aug 18). In: ArtHist.net, 10.05.2018. Letzter Zugriff 06.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/18094>>.